

Methode der gemeinsamen Bibelbetrachtung

Die 7 Stufen des Bibelgesprächs

Das „Bibel-Teilen“, eine Form des Bibelgesprächs (...), möchte helfen, die Verbindung zwischen dem Wort Gottes und dem eigenen Leben bewusster zu machen. Man braucht dazu keinen theologisch besonders geschulten Leiter, sondern nur einen „Helfer“, der die Gruppe zu den einzelnen Schritten anleitet.

1. Schritt: Wir laden den Herrn ein

Wenn sich die Gruppe im Kreis gesetzt hat, kann mit einem Lied begonnen werden. Danach lädt der Helfer einen der Teilnehmer ein, ein kurzes Gebet zu sprechen oder aus dem GL Nr. 19 vorzubeten. Wir wollen unsere Bereitschaft zeigen, auf Gott zu hören und sein Wort zu verstehen. Er soll bei diesem Gespräch die Mitte der Gemeinschaft bilden.

2. Schritt: Wir lesen den Text

Der Helfer nennt die Textstelle: zuerst das biblische Buch und die Kapitel-Nummer und, wenn alle aufgeschlagen haben, die Vers-Nummer. Er achtet darauf, dass alle den Text gefunden haben, ehe er jemanden aus der Gruppe einlädt, die Stelle vorzulesen. Wichtig ist dabei eine Atmosphäre der Ruhe und Konzentration.

3. Schritt: Wir verweilen beim Text

Der Helfer fordert die Teilnehmer auf, den Text in Stille noch einmal auf sich wirken zu lassen: Welche Worte oder kurzen Formulierungen berühren uns? Was ist mir aufgefallen am Text, was ist mir wichtig? Er bittet die Teilnehmer, diese Worte laut vorzulesen. Nach jedem Wort sollte eine kurze Stille gehalten werden, in der jeder das gehörte Wort in sich „einsickern“ lässt. Dabei ist es wichtig, sich Zeit zu lassen und auf eine meditative Atmosphäre zu achten. Anschließend wird die ganze Stelle noch einmal laut vorgelesen.

4. Schritt: Wir schweigen

Der Helfer lädt nun ein: Wir halten drei Minuten Stille und lassen in dieser Stille Gott zu uns sprechen. Wir wollen warten auf Gott und einfach für ihn offen sein. Der Helfer gibt das Zeichen, wenn die drei Minuten vorbei sind.

5. Schritt: Wir sagen einander, was uns berührt hat

Jeder ist eingeladen, zu sagen, was ihn an dieser Textstelle besonders angesprochen hat. Dabei wird nicht diskutiert, sondern jeder lässt die Erfahrungen und Eindrücke des anderen so gelten, wie dieser sie gesagt hat. Die Begegnung mit Gott in der Stille mündet ein in die Begegnung untereinander.

6. Schritt: Wir sprechen, was der Herr von uns will

Im 6. Schritt erfolgt der Brückenschlag vom Schriftwort zum alltäglichen Leben: Was soll und kann ich tun bzw. anders machen? Was können wir gemeinsam tun? Wie? Wann?

7. Schritt: Wir beten

Der Helfer lädt zu freien, persönlichen Bitt- und Dankgebeten ein. Zum Schluss folgt ein Gebet oder ein Lied, das von allen gemeinsam gesprochen bzw. gesungen wird.